



## **Beschlussempfehlung**

### **des Innen- und Rechtsausschusses**

#### **gemäß Artikel 17 Abs. 2 Satz 2 LV und § 14 Abs. 1 Satz 2 GO**

### **Bericht über die zahlenmäßige Entwicklung und Situation der Asylbewerber/innen in Schleswig-Holstein**

Beschluss des Landtages vom 8. Oktober 1993  
- Drucksache 13/1333 -

Der Innen- und Rechtsausschuss hat sich in zwei Sitzungen, zuletzt in seiner Sitzung am 11. März 2004, auf Anregung des Innenministers mit der durch Plenarbeschluss vom 24. Februar 1999 vom Landtag beschlossenen jährlichen Berichtspflicht über die zahlenmäßige Entwicklung und Situation der Asylbewerber/innen in Schleswig-Holstein beschäftigt. Gegen die Stimmen der CDU und FDP, die im Ausschuss die Meinung vertreten haben, der Bericht sei insgesamt entbehrlich, bittet der Ausschuss folgende Beschlussfassung herbeizuführen:

Der Landtag bekräftigt seine Auffassung, dass der jährliche Asylbericht für die Arbeit des Parlaments unentbehrlich ist. Er bittet den Innenminister darum, auch künftig dem Innen- und Rechtsausschuss jährlich zu folgenden Themenkomplexen zu berichten:

1. Wie viele Asylanträge wurden jeweils in den vergangenen vier Jahren und im aktuellen Jahr gestellt?
2. Welches waren die wesentlichen Herkunftsländer der Antragstellerinnen und Antragsteller?
3. Wie viele dieser Anträge wurden positiv beschieden (ebenfalls aufgeschlüsselt nach Ländern)?

4. Wie viele Asylbegehrende wurden nach rechtskräftigem Abschluss des Asylverfahrens in Abschiebehaft genommen und wo wurden sie zu diesem Zweck untergebracht?
5. Wie viele Asylbewerberinnen und Asylbewerber wurden in den Aufnahmeeinrichtungen des Landes untergebracht und wie war die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in diesen Unterkünften?
6. Wie viele Asylbewerberinnen und Asylbewerber wurden auf die Unterbringungseinrichtungen der Kommunen verteilt und mit welchen Quoten erfolgte bzw. erfolgt die Zuweisung an die Kreise und kreisfreien Städte?
7. Wie viele Unterbringungsplätze sind in den schleswig-holsteinischen Aufnahmeeinrichtungen vorhanden und wie hoch ist die Auslastung in der Tendenz?
8. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind derzeit im Landesamt für Ausländerangelegenheiten tätig und welche Entwicklung des Personalbedarfs erwartet die Landesregierung für die Zukunft?

Monika Schwalm  
Vorsitzende